Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

hetten das man vnsern geriden heren in den
dingen genůg můst sin. Vnd also rystente
wir vns zů der rechnung die wart vns ver
kundet zů tůn vnb Sant martins tag. Vn
da zwischen als es gericht was da komet
vil lütt zů vns die vns clagten vnd auch
got lobten das wir erlost warent auch
die von kyrchen vnd von andern stetten
vnd dörffren die besachen vns die kind
oder freund bey vns hetten. Vnd fil redlich
er lütt sprachent got wer billich zů lobe
das er vns die gnad het gethon das wir
also im closter werent beliben sy wolten
wol wetten weren so vil man im closter
gewesen sy hetten mit also lang gestritte
vnd so vil erlitten got sy lob ewiglich ame

Item hie nach stat geschriben wie
sich das leiden zů dem drytten mall
wider anfieng was wir da erlitten

Es geschach da nach als wir mit flei
vnd vil arbeit vns schickten zů der rechnung
vnd wir enbuttens vnserm obern mit na
men vnserm wirdigen vatter vicarius